

**ANFRAGE** Sandra Bossert (SVP, Wädenswil), Hans Egli (EDU, Steinmaur) und Ursula Junker (SVP, Mettmenstetten)

Betreffend Schutz für Nutztiere vor Grossraubtieren

---

Im vergangenen Monat kam es im Kanton Zürich zu mehreren Vorfällen, bei denen Schafe von Wölfen gerissen wurden. Das Problem, das bislang vor allem Bergkantone betraf, breitet sich zunehmend auch im urbanen Umfeld von Zürich aus. Ab dem 1. Januar 2026 ist der Kanton selbst in der Pflicht, Schutz für die fast 20'000 Schafe zu gewährleisten. Überwiegend beweiden die Kleinstschafherden schwer zugängliche Flächen, unwegsames Gelände, kleine Parzellen und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Landschaftspflege und Erhaltung der Artenvielfalt.

Die Antwort des Regierungsrates auf die Anfrage (25/2024) zeigt zusammenfassend, dass der Kanton Zürich den unbestritten notwendigen Schutz der Nutztiere vor Grossraubtieren vor allem durch finanzielle Unterstützung für Zaunmaterial fördert. Die Herdeschutz- Hundezucht steht hingegen weniger im Vordergrund. Der Regierungsrat erkennt jedoch an, dass auch im Kanton Zürich den Schafen eine grossraubtiersichere Weide gewährleistet werden muss. Neben wolfs sicheren Zäunen sind daher auch leistungsstarke, vom Stromnetz unabhängige Weidezaungeräte erforderlich, was für den Herdeschutz eine zentrale, unverzichtbare Massnahme bedeutet.

In diesem Zusammenhang ersuchen wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie verläuft die Zusammenarbeit mit dem BAFU in Sachen Herdeschutz?
2. Wie unterstützt der Regierungsrat die Schafhalter, um deren Herden zu schützen?
3. Welche Massnahmen werden ergriffen, um ALLE Schafe vor dem Wolf zu schützen?
4. Macht der Regierungsrat einen Unterschied zwischen direktzahlungsberechtigten Betrieben und sogenannten Hobbybetrieben? Wenn ja, weshalb?
5. Wie bewertet der Regierungsrat die drohenden ökologischen Folgen durch den Verlust kleiner Schafhalter, die infolge Wolfsrisse ihre Schafhaltung einstellen?
6. Gewichtet der Regierungsrat den Schutz der Grossraubtiere oder den Schutz der Nutztiere höher?

Sandra Bossert  
Hans Egli  
Ursula Junker